

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

02 2026

SKAZANY PRYZLAK (DER PARTYLÖWE)



PREMIERE AM 14. FEBRUAR, 19.30 UHR IM GROSSEN HAUS
mit István Kobjela als Wito Wjesela

Komödie von Lars Albaum – In obersorbischer Sprache
mit Simultanübersetzung ins Deutsche

Premiere
ELLEN BABIĆ

„Ellen Babić“ ist ein brandneuer, unterhaltsamer und packender Psycho-Thriller des Erfolgsautors Marius von Mayenburg über Missverständnisse im Leben, im Lehrerkollegium und auf dem Sofa zu Hause. Die Premiere wird am 28. Februar, 19.30 Uhr im Burgtheater gefeiert.

Gastspiele
**MUSIK, TRAVESTIE,
BALETT und 20er-JAHRE**

Im Februar stehen hochkarätige Gastspiele auf dem Programm. „Magie der Travestie“, „Verschwundene Sterne“, „BeeGees“ und „Aschenbrödel“ werden das Publikum im großen Haus verzaubern.

Sorbisches National-Ensemble
STREICHERSERENADE

Unter der Leitung ihrer Chefdirigentin Katharina Dickopf präsentiert die Sorbische Kammerphilharmonie einen Reigen klassischer, romantischer, zeitgenössischer und sorbischer, volksmusikalischer Klangwelten für eine Streicherbesetzung. Als Finale der abendlichen Musiken steht Benjamin Brittens Serenade für Horn, Tenor und Streichorchester auf dem Programm – ein Werk, das die späte Tageszeit in allen ihren Stimmungen und Bedeutungen auskostet.

SPANNUNG, ANSPRUCH UND UNTERHALTUNG

Das bietet die Premiere von „Ellen Babić“ im Burgtheater

Die Stücke von Marius von Mayenburg sind immer gut gebaut, psychologisch genau und spannend bis zum unvorhersehbaren Ende. Er schafft in seinen Texten stets die Balance zwischen guter Unterhaltung und Anspruch. Nach „Perplex“, „Märtyrer“ und „Nachtland“ probieren wir in Bautzen mit „Ellen Babić“ nun schon das vierte Stück von diesem erfolgreichen Autor.

Die Premiere ist am 28. Februar, 19.30 Uhr im Burgtheater.

„Ellen Babić“ ist eine Art Psychokrimi, dessen Titelfigur nie die Bühne betritt, aber Schlüsselfigur und Auslöser eines toxischen Konfliktes. Die Lehrerin Astrid lebt mit ihrer ehemaligen Schülerin Klara seit zehn Jahren zusammen. Als Astrid ihren Vorgesetzten, den Schuldirektor Balderkamp zu sich nach Hause einlädt, der mit ihr ein persönliches, klärendes Gespräch führen will über einen Vorfall, welcher auf einer Klassenfahrt stattgefunden haben soll, reagiert Klara aggressiv und nervös. Nicht zu Unrecht, wie sich schnell herausstellen wird. In Echtzeit folgt nun ein rasanter Schlagabtausch, wie Pfeile fliegen die Worte hin und her, treffsicher, spitz und vergiftet. Der Vorwurf des sexuellen Missbrauchs

Schutzbefohlener steht ebenso im Raum wie Machtmissbrauch, Misogynie und Lüge. Die Handlung kommt in Fahrt und nimmt überraschende Wendungen. „Ellen Babić“ bietet zwei Schauspielerinnen und einem Schauspieler wunderbare, psychologisch auslotbare Rollen. Alle Figuren sind in einem Beziehungsnetz gefangen, das durchaus auch Raum für Komik lässt. Das Publikum wird immer wieder auf falsche Fährten gelockt und so unausweichlich in Spannung gehalten. Es ist ein Stück der Zwischentöne und die Trennung von

Wahrheit und Fiktion ist nicht immer klar zu durchschauen. Ein Konversationsstück, das ein wenig an die Stücke von Yasmina Reza erinnert. Freuen Sie sich also auf einen Theaterabend der Sie in seinen Bann ziehen wird.

Es spielen Katja Reimann (Astrid), Lisa Lasch (Klara) und Ralph Hensel (Schuldirektor Balderkamp). Die Inszenierung liegt in den Händen von Gastregisseur Alexander Flache, Gastaustatterin Anja Imig. Für die Dramaturgie zeichnet Eveline Günther verantwortlich



Seit Anfang Januar laufen die Proben für die neue Inszenierung. Das Regieteam stellt allen Beteiligten auf und hinter der Bühne zu Probenbeginn das Konzept vor.

STELLENANGEBOTE IM THEATER

Wir suchen Verstärkung!

Das Theater ist ein lebendiger Ort, an dem Kunst, Handwerk und Organisation auf einzigartige Weise zusammenkommen. Hinter jeder Inszenierung steht ein Team von Fachleuten, die mit Leidenschaft, Können und Kreativität den Spielbetrieb ermöglichen. Deshalb sind wir regelmäßig auf der Suche nach engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Teil unserer Theaterfamilie werden möchten.

Derzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

**Eintrittskartenkassierer/in
Maskenbildner/in
Herrengewandmeister/in und
Herrenmaßschneidermeister/in
Dramaturg/in für sorbisches und
deutsches Schauspiel
Veranstaltungstechniker/in,
Beleuchtungstechniker/in
Auszubildende zur Fachkraft für
Veranstaltungstechnik
Elevin/Eleven**

Egal in welchem Bereich – das Theater bietet abwechslungsreiche Tätigkeiten, die Kreativität, Teamgeist und Leidenschaft vereinen. Wer Lust hat, hinter den Kulissen mitzuwirken und Teil einer lebendigen Kulturlandschaft zu werden, ist bei uns genau richtig. Nähere Informationen zu allen Stellenangeboten unter www.theater-bautzen.de. Bewerbungen bitte an bewerbungen@theater-bautzen.de

SKAZANY PRYZLAK (DER PARTYLÖWE)

Łužica-žorty-a směchi - Wjace hač lóštny džiwadłowy wječor
Komödie in sorbischer Sprache feiert im großen Haus Premiere

Wito Wjesela, zapóslanc krajneho sejma, přeprosy sej na cocktailowu party twarskeho ministra. To je jeho wulka šanca, widzi móżnosć swójsku karjeru wožiwić. Chce ze scina skutkowanja wustupić a do politiskeho swětla zastupić. Za to trjeba humor. Runje Wito, kotryž ma retomas druhich kwalitow, jón njewobsedži. Nadžija so, zo přez intensiwne zwučowanja hromadźe z prawym comedy-starom tutón dôńt wotbudže. Rólu Wita, kotryž so z cichim zadwelowanjom a potajnym předwjeselom na mózny skok kajery po stawiznach kopoli, přewza Istvan Kobjela.

Jemu poboku steji saksi „twarski minister“ Tomaš Cyž, kotryž ze swojim na stil wědomym wustupowanjom twarskeho ministra scélesni.

Skazany pryzlak hraje so wot Měrka Brankačka. Wón spytá přez motivaci a žortne zwučowanja transformaciju Wity pospěšić. Tola to so bórze jako wšo druhe hač lochce wudani. Njepřijomne podawki a situacije, kotrež strowu měru předstawy přesahuja wjedu ke chaozej, kotryž so lědma hišće džeržeć hodži. Wosrjedź tuthy turbulentnych přihotowanjom postaratej so žónskej wo přidatnu napjatosć.

Tutej hrajetej Katharina Krygarjec a Anna-Maria Brankacke.

Kotrej sluša Witowa wutrobička wostanje šarmantna překwajenka wječora.

Štož so jako njestrašny trening započina, wuwiwa so spěšne k wohnjostrojnej połne njedorozumjenjow, njewotpohladanych

pointow a wopraw-džitych emocionalnych wokomikow. Publikum je swědk wulkotneje čłowječeje komedije wo wočakowanjach, přiměrjenju – a dowérje do přichoda.

Awtor komedije, Lars Albaum, je jako telewizijny awtor jara wuspěšny a znaty. Wón pisa sobu n. př. za „Stromberg“. Wěste je jedne: Wječor ja garant za smječe. Prestawka přeprošuje na mjezobnou wuměnu.

**Premiera / Premiere 14.02.2026
w 19:30 hodž., wulki dom, ze
simultalnym přełožkom do Němčiny /
mit Simultanübersetzung ins Deutsche
witanje abonentow**

01.03. 19:00 hodž.

**19.30 hodž., wulki dom, předstajenie
je "Džiwadłowe hrabnjenčko měsaca"
kóžda karta skostuje jenož 9,00 €**

**01.03. 19.30 Uhr, großes Haus, die
Vorstellung ist das "Theaterschnäppchen
des Monats" jede Karte kostet
nur 9,00 €**

Das graue Büro neben der Toilette soll kein Dauerzustand bleiben. Veränderung ist in Sicht. Wito Wjesela, Landtagsabgeordneter der Oberlausitz nimmt die Einladung zur Chef-Party an. Dort, so glaubt er, liegt seine große Chance – endlich eine Stufe höher! Doch eine Bedingung gibt es: Humor wird honoriert. Ausgerechnet bei ihm, der keine Pointe halten kann. István Kopjela schlüpft in die Rolle des Wito Wjesela. Thomas Ziesch wird mit seinem stilbewussten Auftreten den Bauminister verkörpern und die Humorfähigkeiten prüfen. Für den perfekten Wirbel sorgt Mirko Brankatschk, der als Coach zunächst klare Erwartungen weckt – sich dann jedoch völlig anders entpuppt. Besonders reizvoll wird das Stück durch die beiden weiblichen Rollen, gespielt von Katharina Krüger und Anna-Maria Brankatschk. Welche der beiden Witos Freundin ist, bleibt eine kleine charmante Überraschung.

Regie: Thorsten Köhler a.G.

Ausstattung: Justus Saretz a.G.

Dramaturgie: Benjamin Rehor a.G.



Džiwadželnik István Kobjela a režisér Thorsten Köhler

LIEDER OHNE LEIDEN

Wohlfühlkur gegen den Winterblues

Am **13. Februar, 19.30 Uhr** steht „Lieder ohne Leiden“ auf dem Spielplan des Burgtheaters und bietet eine „theatrale Wohlfühlkur“ gegen den „Winterblues“ in dunkler, kalter Jahreszeit.

Tim Heilmann wirft in diesem neuen Liederabend zusammen mit seinem musikalischen Partner Tasso Schille am Klavier



einen humorvollen und lebensbejahenden Blick auf das Genre des Chansons.

Das Programm setzt dabei ganz auf Sprachwitz und Poesie. Es geht darum, die „ganz großen Themen des Lebens“ zu umkreisen, ohne dabei in Trübsal zu versinken.

„Lieder ohne Leiden“ spielt dabei bereits im Titel auf Udo Jürgens' berühmte Komposition „Liebe ohne Leiden“ an und selbstverständlich wird auch dieses Lied erklingen. Ob klassisch interpretiert oder aber in neuem Gewand, darauf dürfen die Zuschauer genauso gespannt sein wie auf die übrige Titelauswahl.

In jedem Falle ist beste Unterhaltung vorprogrammiert, sind Tim Heilmann und Tasso Schille inzwischen regelrecht bekannt für ihren amüsant-liebevollen Schlagabtausch auf offener Bühne.

Wenn Spielfreude auf musikalische Perfektion trifft, entsteht ein Bühnenmoment mit besonderem Charme: Tim Heilmann und Tasso Schille begeben sich in einen pointierten, humorvollen Dialog, der das Publikum mit Leichtigkeit und Herzlichkeit mitreißt.

„SCHLAFES BRUDER“ IN DER TAUCHERKIRCHE

Theaterschnäppchen des Monats

Das **Theaterschnäppchen des Monats**, bei dem jede Karte nur 9,00 € kostet, ist die Puppentheaterproduktion „Schlafes Bruder“, die das Publikum am **13. Februar, 19:30 Uhr** an einen besonderen Ort lockt: In der Bautzener Taucherkirche wird Robert Schneiders berühmter Roman mit Orgelmusik, Puppen- und Schauspiel in Szene gesetzt.

Im Altarraum der Kirche entspinnst sich zwischen einem Organisten (Tizian Steffen) und einer Aussteigerin (Marharyta Pshenitsyna) die bewegende Geschichte des genialen Musikers Johannes Elias



Tizian Steffen, Puppenspielabsolvent und Organist, hat sich den Stoff für seine Diplominszenierung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin ausgewählt, die er dank einer Kooperation mit dem Bautzener Puppentheater verwirklichen konnte.

PUPPENTHEATER IN DEN WINTERFERIEN

Nach dem Streit kommt die Versöhnung

In den Winterferien sind zwei Puppenspiele im Burgtheater zu erleben: vom **8. (Sonntag) bis 10. Februar (Dienstag)** wird zunächst das Bilderbuch von Katrin Schärer „So war das! Nein, so! Nein, so!“ lebendig. Drei Tiere treffen aufeinander und geraten miteinander in Streit: Bär und Dachs spielen am Fluss mit Klötzen und versuchen einen Turm zu bauen. Als Fuchs dazu kommt, fällt der Turm in sich zusammen und Bär und Dachs sind überzeugt: Das war Fuchs. Doch der verteidigt

sich: Nein, „So war das! Nein so! Nein so!“. Jedes Tier hat seine eigene Perspektive und wehrt sich gegen die Anschuldigungen der anderen mit Hieben, Tritten und Bissen. Zum Glück ist da noch Eichhörnchen, das vom Baum aus alles beobachtet hat und versucht, die Raufbolde zu versöhnen.

Dass das nicht leicht ist, merkt am **Mittwoch und Donnerstag (11.+12. Februar)** auch die „Die Königin der Farben“. Nachdem sie das sanfte Blau, das ungestüme Rot und strahlende Gelb nacheinander begrüßt und ihre Nähe genossen hat, fängt das Gelb plötzlich an zu sticheln. Das will sich Malwida nicht gefallen lassen und stänkert zurück. Die anderen Farben eilen der Königin zur Hilfe, geraten darüber aber selbst miteinander in Streit. Malwida weiß sich nicht zu helfen und schickt alle verärgert fort. Doch nun zieht ein trostloses Grau ein und begräbt alle Freude unter sich. Einsam und traurig beginnt Malwida zu weinen. Da geschieht ein kleines Wunder.



Die Inszenierungen „So war das! Nein, so! Nein, so!“ (Foto) und „Die Königin der Farben“ sind nicht nur für die Kleinsten ab 3 Jahren ein besonderes Theatererlebnis, sondern können auch Grundschüler und Erwachsene mit ihrem Spielwitz, ihrer Musikalität, Poesie und versöhnlichen Botschaft begeistern.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Klassenzimmerstücke „Out! – Gefangen im Netz“ und „Deine Helden – meine Träume“

Mit den beiden Klassenzimmerstücken ist das Bautzener Theater zur Zeit in Schulen unterwegs: „Out! – Gefangen im Netz“ von Knut Winkmann, zeigt in 40 Minuten die bittere Realität von Cybermobbing. Dominik Stein (Paul Hölters) klärt nicht nur über digitale Gefahren auf, sondern erzählt die persönliche Geschichte seiner Schwester Vicky, die nach Videos, die niemand sehen



OUT – GEFANGEN IM NETZ zeigt, wie schnell Grenzen überschritten werden und wie wichtig es ist, füreinander einzustehen.

sollte, in einen Strudel aus Hohn und Hetze gerät.

Karen Köhlers Stück „Deine Helden – meine Träume“ tourt ebenfalls durch Klassenzimmer. Jonas (Niklas Krajewski) kehrt in sein altes Klassenzimmer zurück und erinnert sich an seine Schulzeit und an Mo, seinen früheren besten Freund. Halt fand Jonas damals im Boxclub. Um dazuzugehören verdrängt Jonas die Ausgrenzung Mos durch seine neuen „Freunde“. Ein falscher Schritt verändert schließlich alles und hat schwerwiegende Folgen.

Beide Produktionen setzen auf minimale Technik, maximale Wirkung und bieten nach der Aufführung ein intensives Nachgespräch. Sie sind ein starkes Signal dafür, dass Theater in der Schule mehr ist als Unterhaltung – es ist ein Spiegel und ein Werkzeug für die digitale Generation.

Buchbar und nähere Informationen: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

WINTERZEIT IST THEATERZEIT

RAUS AUS DER KÄLTE, REIN INS THEATERERLEBNIS

Wenn es draußen friert und schneit, ist es am Schönsten, Theatererlebnisse im Warmen zu genießen. Bühne, Licht und Musik bringen Wärme und Emotion in die dunklen Winterabende.

Ob spannende Geschichten, bezaubernde Märchen oder mitreißende Konzerte – für jede Stimmung ist etwas dabei. Jetzt heißt es: raus aus der Kälte und rein ins Theatererlebnis!

DIE SCHNEEKÖNIGIN

nach Hans Christian Andersen, für die Bühne bearbeitet von Elina Finkel – ab 6 J.

Als die eiskalte Schneekönigin Kays Herz in Eis verwandelt, macht sich seine mutige Freundin Gerda auf eine abenteuerliche Suche. Auf ihrem Weg begegnet sie den Jahreszeiten, sprechenden Raben, Räubern, Schmetterlingen und einem hilfsbereiten Rentier – bis sie schließlich Kays Herz auftaut und das Gute siegt.

1. Februar, 15:00 Uhr und 13. Februar, 10:00 Uhr
(für Ferienkinder) im großen Haus



ANATEVKA

Landesbühnen Sachsen zu Gast

„Wenn ich einmal reich wär‘ ...“ träumt der jüdische Milchmann Tevje, doch seine Töchter rebellieren gegen die Traditionen des Schtetl. Während Zeitel, Hodel und Chava ihre eigenen Wege gehen, wird das Dorf von Soldaten verwüstet und die Familie auseinandergerissen. Trotz aller Tragik trägt die mitreißende Musik von Jerry Bock Hoffnung, Humor und Trost durch das Musical.

7. Februar, 17:00 Uhr
im großen Haus



EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILLS BALLHAUS 2

erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck

Das alte Ballhaus steht noch. Gerade als die Abrissbirne schon zum Schwung ausholte, tauchte ein rettender Investor auf – und bewahrte das legendäre Haus samt Bill vor dem Untergang. Nun lädt Bill erneut zu einem allerletzten großen Konzert ein – Stars des Rock-, Pop-, Schlager- und Chansonuniversums. Und sie kommen alle und singen, tanzen und unterhalten das Publikum aufs Feinste ...



28. Februar, 19:30 Uhr
im großen Haus

DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE

Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie
aber auch für die kaputte

Die kultige Weihnachtsgeschichte von Friedrich Wolf ist in dieser Spielzeit nur noch 2 Mal auf der Bühne des großen Hauses zu erleben. Zwischen Patchwork-Trubel, Festtagsstress und Familienchaos sorgt eine Gans, genauer gesagt Auguste, für beste Stimmung.

6. und 8. Februar,
jeweils 19:30 Uhr
im großen Haus



ARSEN UND SPITZENHÄÜBCHEN

Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring

Hinter der charmanten Fassade der Schwestern Abby und Martha Brewster verbirgt sich ein mörderisches Hobby, das es in sich hat. Neun Hand- und Klappmaulpuppen treiben in rasantem Tempo das Geschehen voran und sorgen für beste schwarzhumorige Unterhaltung.

1. Februar, 15:00 Uhr
im Burgtheater
mit kostenloser Kinderbetreuung
14. Februar, 19:30 Uhr im Burgtheater



MÄNNER

Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink
mit Live-Musik

Wann ist ein Mann ein Mann? In der musikalischen Revue wird die Spezies "Mann" unter die Lupe genommen. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert und die Zuschauer werden immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet.

27. Februar, 19:30 Uhr im großen Haus



MEIN KAMPF

Farce mit Puppen
von George Tabori

Taboris bitterböse, andeutungsreiche Groteske, die Täter- und Opferrollen verdreht, wird in einer faszinierenden Liaison von Puppen- und Schauspiel gezeigt.

28. Februar; 1., 7. März und
1. Mai zu Gast im Theater Görlitz



DIE RÄUBERINNEN + DIE 8 FRAUEN

Inszenierungen unserer Spielklubs

Wenn junge Menschen und Pädagoginnen und Pädagogen selbst auf der Bühne stehen, entsteht Theater mit besonderer Energie und eigener Handschrift. Der „Theaterklub für junge Leute“ und die „Bühnenwerkstatt für Pädagoginnen“ zeigen in ihren neuen Inszenierungen, was sie bewegt, beschäftigt und antreibt. Zwei Ensembles, zwei Perspektiven – und viel Mut, Haltung und Spielfreude.

Der „Theaterklub für junge Leute“ zeigt am **3. Februar, 10:00 und 18:00 Uhr im Burgtheater „Die Räuberinnen“** von Friedrich Schiller. Schillers klassisches Drama „Die Räuberinnen“ wird nicht nur auf der Bühne aufgeführt, sondern auch als fächerübergreifender Unterrichtsstoff eingesetzt. Unter Leitung von Katja Reimann und Leonie Mann erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die historischen Hintergründe, die Figurenanalyse und die gesellschaftskritischen Themen des Stücks. Die intensive Auseinandersetzung soll das Verständnis für klassische Literatur stär-

ken und gleichzeitig aktuelle Fragen von Macht, Freundschaft und Gerechtigkeit ansprechen. Nachgespräche bieten Möglichkeit zum diskutierten, über die Relevanz von Schillers Botschaft für das digitale Zeitalter.

Die „**Bühnenwerkstatt für Pädagoginnen**“ lädt ab März wieder zu einem spannenden Krimiabend ein. Robert Thomas‘ Komödie „**Die 8 Frauen**“ wird am **14. März, 17:00 Uhr im Burgtheater** aufgeführt. Dabei verfolgt das Publikum die spannende Auflösung live. Die Inszenierung setzt auf witzige Dialoge, schlaue Verdächtigungen und ein charmantes Ensemble, das das klassische Who is who Feeling neu interpretiert. Nach dem Schlussakt bleibt Raum für Plaudereien und Rätselraten – ein perfekter Ausklang für einen kulturellen Abend, der Jung und Alt zusammenbringt.

Beide Veranstaltungen zeigen, wie Theater lebendige Bildung und gesellige Unterhaltung miteinander verbinden kann. Seien Sie neugierig und lassen Sie sich begeistern.

PRINCESNA DŽAMILA (PRINCESNA DŽAMILA)

Wat džěći za džěći!

Rěkam Jamila – a wućeknu wot doma!

Bydlu na kralowskim dwórje. Tam je mi přewostudłe. Knježa krute prawidła a kral žada sej stajne čišinu. Tohodla wućeknu. Chcu swět wotkryć a dyrdomdeje dožiwić. Zetkam sprawnych a wopaćnych přečelov a samo



Serbske džěćace džiwadło přihotuje „Princesna Džamila“. Das sorbische Kindertheater bereitet derzeit „Prinzesin Džamila“ vor.

mjedwjedža. W lěsu nazběram sej hriby, bjeztoho zo wěm, kotre směm jěsc.

Jako slyšu, zo je mój nan chory, dyrbju wróćo. Je móžno, zo swoje wjeselo na kralowskim dworje dale dam?

Pójče ze mnu na dyrdomdej!

Hraja šulerjo Serbskeje zakladneje šule Ralbicy, Pančicy-Kukow, Budyšin, serbskeje wyšeje šule Worklecy a serbskeho gymnazija Budyšin.

*Ich bin Jamila – und ich renne davon!
Am stillen Königshof halte ich es nicht mehr aus.*

*Draußen treffe ich spannende Freunde,
einen Bären
... und auch Ärger.*

*Als ich höre, dass mein Papa, der König, krank ist,
muss ich zurück. Ob ich es schaffe, dass die Stille der Lebensfreude weicht?
Kommt mit mir auf Abenteuerreise!*

**Premjera/Premiere 11. měrca,
15:00 hodž. w Džiwadle na hrodze/
Burgtheater**

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHEIN

„Gefährliche Liebschaften“

Am **7. Februar, 19:30 Uhr** wird der berühmte Briefroman **„Gefährliche Liebschaften“** von Choderlos de Laclos als eindrucksvolles Puppenspiel-Solo mit Live-Cello und einer Kinderdarstellerin im Burgtheater gezeigt. Sabine Schramm, Regisseurin und Puppenspielerin und aktuell Intendantin am Puppentheater Magdeburg, spielt in der Theaterfassung von Fa-

bian Joel Walter sämtliche Rollen der schillernden Geschichte um Liebe, Macht und Verführung: Im Zentrum stehen die Marquise de Merteuil und der Frauenheld Vicomte de Valmont, die ein Band der Verachtung verbindet. Beide haben es sich zum Ziel gemacht, mit den Waffen der Betörung ihre Mitmenschen in den Abgrund zu stürzen. Das aktuelle Objekt ihrer Zerstörungswut ist die tugendhafte Madame de Tourvel. Sie gilt es zu verführen. Doch je mehr das Opfer wankt, desto unsicherer werden die beiden Intriganten.

In einer atmosphärischen Inszenierung (Regie: Tim Heilmann) mit Cello-Suiten von Johann Sebastian Bach offenbart sich ein Spiel, bei dem niemand gewinnen kann.



Bis heute fasziniert Laclos‘ Briefroman und hält einer Gesellschaft den Spiegel vor, die Gefühle als lästiges Übel verachtet und Hinterlist und Heimtücke als Kavaliersdelikte betrachtet.

„IST DA JEMAND?“ Noch nicht, aber bald!

Leider muss die für den 8. Februar geplante Premiere des fantastischen Weltraumabenteuers „**Ist da jemand?**“ verschoben werden. Erst im März startet die Rakete der kleinen Valentina, um sich in den unendlichen Weiten des Weltalls davon zu überzeugen, dass es Leben außerhalb der Erde gibt. Alle kleinen Theaterbesucherinnen- und besucher ab 4 Jahren müssen sich also noch in Geduld üben. Unterdessen begeben sich Puppenspielerin Marie-Luise Müller und Regisseur Rodrigo Umseher auf ihren Proben auf die Suche nach ungewöhnlichen Weltraumsounds, effektvollen Schattenbildern, außerirdischen Wesen, lustigen Spielideen und erstaunlichen Wendungen. Manches haben sie schon jetzt erkannt: dass es zum Beispiel immer gut ist, einen treuen Begleiter dabei zu haben - ohne ihren geliebten Hund wäre Valentin nämlich aufgeschmissen-, dass es aber auch fantastisch ist, nicht genau das zu finden, was man gesucht hat, und dass ein großes Glück darin liegt, die Dinge um einen herum immer wieder mit Neugierde und staunenden Augen zu betrachten und neu zu entdecken; ja und natürlich, dass man manchmal auch einfach nur warten muss, bis eine Antwort kommt oder sich „jemand“ zeigt.

THEATER DŽIWADŁO

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**

Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,
Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,
Abendkasse im Burgtheater/ Familienvorstellungen
sowie im großen Haus 60 Minuten vor Beginn der
Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 70, Fax: 0 35 91 / 5 84 - 2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12, Burgtheater
Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Bautzen in Zusammenarbeit mit
Wochenkurier Lokalverlag GmbH
& Co. KG
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing
(verantw.); Dramaturgie,
Besucherservice
Satz Stephanie Jonas
Fotos Roman Koryzna
(soweit nicht anders angegeben)

MAGIE DER TRAVESTIE

Die umjubelte Show kommt

„Putz dich raus – geh aus“ und lass dir das irre Showspektakel nicht entgehen! Frech, witzig und doch charmant strapazieren unsere Travestiekünstler Ihre Lachmuskeln. Extravagante Kostüme und funkelnnder Schmuck sorgen für leuchtende Augen und offene Münden. Die unvergleichlichen Starimitationen lassen das Publikum aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.

Denn eines ist sicher: Die Paradiesvögel in ihren hinreißenden Kleidern werden nichts unversucht lassen, um die Stimmung im Saal zum Brodeln zu bringen. Seien Sie Ihrem Lieblingsstar - in der Pause - ganz nah und halten Sie diesen einzigartigen Abend in einem Erinnerungsfoto für die Ewigkeit fest. Denn unsere Künstler sind alles andere als publikumsscheu.

Gastspiel am 15. Februar, 17:00 Uhr im großen Haus



Singen Sie mit zu Evergreens, mit denen Sie garantiert den einen oder anderen schönen Moment in Ihrem Leben verbinden.

INTERVENTION

Wer sich erinnert, war nicht dabei!

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? BühneNvolk Bautzen geht der Frage nach. Am 1. März, 17 Uhr steht zum letzten Mal „Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei“ ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf, im Burgtheater auf dem Programm.

Lily hat ihren Alkoholkonsum nicht unter Kontrolle, meint ihre beste Freundin Annika. Sie lädt zum Zweck des gut gemeinten vermittelnden Eingreifens in Lilys Privatleben deren alte Freundin Frans und Tante Marlene in ihre Wohnung ein. Kaum hat man sich mühsam geeinigt, wie solch eine Intervention abzulaufen hat, kommt Lily dazu und fühlt sich von den drei selbsternannten Alkohol-Polizistinnen in einen Hinterhalt gelockt. Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken?

Regie: Michael Linke



Selbst DIE DROGE, die sich persönlich in das turbulente Bühnengeschehen einmischt, weiß auf diese Fragen kaum Antworten...

VERSCHWUNDENE STERNE - 20ER-JAHRE-REVUE

Casanova Society Orchestra – Das Tanzorchester aus dem Hotel Adlon

Kennen Sie „Veronika, der Lenz ist da“, den „Sportpalastwalzer“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“? Haben Sie gleich eine Melodie im Kopf? Aber wissen Sie auch, von wem diese Lieder geschrieben wurden?

Zur Zeit ihrer Entstehung galten nämlich die Komponisten und Textdichter hinter den Hits als die Stars, von denen man immer mehr hören wollte. Aufgrund der speziellen deutschen Geschichte wurden diese Sterne vom Himmel gelöscht. Übrig blieben nur ihre Melodien.

Verschwundene Sterne bietet eine Zeitreise in die sogenannte goldene Ära vor hundert Jahren ohne die Verbindung zu verlieren zu den 20er Jahren, in denen wir uns heute befinden.

Mit unbändiger Spielfreude und witzigem Charme garantiert das Orchester seinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit Musik der 10er bis 40er Jahre

Durch das Programm führt an Gesang, Violine Obligat und Zylinder mit seinem zartschmelzendem Bariton der Chef-casanova Andreas Holzmann. Mehr als nur Begleitung ist ihm das Casanova Society Orchestra mit seinen insgesamt famosen Musikern und Musikerinnen.

Gastspiel am 20. Februar, 19:30 Uhr im großen Haus



Originale Arrangements weltbekannter Komponisten und Arrangeure dieser Zeit garantieren den authentischen Klang der goldenen 20er Jahre: wild und stilvoll, anrührend, romantisch und verrucht.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE:

Gemeinsam erfolgreich Wirtschaft & Theater 2026

Am 30. Januar laden wir zum 17. Jahresempfang des Mittelstandes und des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters ein und danken den Sponsoren der laufenden Spielzeit im Rahmen der Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“.

Mit einem Auszug aus der aktuellen Produktion „Arsen und Spitzenhäubchen“ sagt das Theater auf seine Weise Dank an die Unternehmen, die mit ihrem finanziellen Engagement die Initiative unterstützen.

Neben klassischem Sponsoring bietet die Firmen-Galerie weitere Präsenz: Zweimal jährlich im Foyer des Haupthauses. Vom 2. März bis 10. April 2026 werden sich Unternehmen mit einem Firmen-Banner ins Blickfeld der Theaterbesucher rücken.

Weitere Informationen zur Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz oder unter 03591/200 910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.

"BEE GEES" SHOW IM GROSSEN HAUS

Jive Talkin zu Gast

„Jive Talkin“ performt im originalgetreuen Outfit die Musik der Könige aus den 70ern – die Bee Gees. Mit den Evergreens wie „Night Fever“, „Stayin‘ Alive“ oder „Massachusetts“ versetzen „Jive Talkin“ ihr Publikum in die Zeit des Disco-Fiebers der 70er. Die Bee Gees schreiben mit ihrem typischen Falsett-Gesang Poggeschichte.

„Jive Talkin“ singen die Mega-Hits so originalgetreu, dass man glaubt, die Bee Gees stünden leibhaftig auf der Bühne. Bevor die Idee des Bee Gees – Coverprojektes 2002 entstand, hat jeder der drei Sänger für sich seine eigene Musikkarriere gemacht. Thomas (Barry Gibb), Frank (Robin Gibb) und Elmar (Maurice Gibb) haben alle ein Musikstudium absolviert und zogen mit ihren Bands europaweit durch die Lande.

Gastspiel am 21. Februar, 19:30 Uhr im großen Haus



Die Bee Gees komponierten Welthit auf Welthit und gehören bis heute zu den Top-Sellern der Musikbranche.

ASCHENBRÖDEL

Musik von Johann Strauß

Erleben Sie das zeitlose Märchen „Aschenbrödel“ (Ballett in zwei Akten) in einer mitreißenden Ballettinszenierung – untermauert von der unvergänglichen Musik von Johann Strauß. Ein Abend voller Eleganz, Gefühl und klassischer Schönheit.

Ein warmherziges, humorvolles und musikalisches Märchen voller Glanz, Gefühl und Theatermagie.

Gastspiel des Opern- und Ballett Theaters Ústí nad Labem am 22. Februar, 17:00 Uhr im großen Haus



Mit Eleganz, Gefühl und viel Theatermagie bringt das Opern- und Ballett Theater Ústí nad Labem das zeitlose Märchen „Aschenbrödel“ auf die Bautzener Bühne.

FALŠNA HRA

Program k wječornemu ptačemu kwasej

Što je, hdyž so wěcy naraz a njewočakowane k dobremu změňa? Poradži so nam, to njewočakowane jako šansu wužić a pozitivne změny widžeć zamoc? W hosćencu „K wješołemu karnej“ čaka skupina wokoło hrajneho na-



wody Sćepana rozbudžena na swój prěni wustup. Skónčne leži dołho wočakowane zrěčenje jako list na proze durjow. Mała skupina smě swoje kmanosće we wobłuku jutrownje show w bliskim baroknym hrodźe prezentować. Zwučować, zwučować, zwučować – rěkaja wotnětka tři kuzłarske słowa. Tola wšitko ma, kaž je znaće, swoju płaciźnu. Mjez probami, kwasnymi přihotami, kuzłarskimi knihami a błudničkami wotwěra režiserka Anne Decker prašenje, kak móhli so wočakowanja na identitu, počahi a

tradicje změnić. Hudźbny nawod rewiže leži w rukomaj chóroweho direktora Tvrta Karlovića. We hłownych rólach hraja Rüdiger Žur, Božena Bjaršec a Marko Bulank-Paška.



Sorbisches National-Ensemble gGmbH

Äußere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen
Intendant: Tomas Kreibich-Nawka
Geschäftsführerin: Diana Wagner
Redaktion: Marketing

Ticketkasse:

Telefon 03591 / 358 111
ticket@sne-gmbh.com, www.ansambl.de
Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
Donnerstag 13 bis 18 Uhr

STREICHERSERENADE

Das reiche Repertoire an originalen sorbischen Werken für Streichorchester ist für Katharina Dickopf, Chefdirigentin der Sorbischen Kammerphilharmonie, ein willkommener Anlass, um ein neues Format im Konzertreigen des Klangkörpers zu etablieren.

Das abendliche Ständchen schlägt einen Bogen von der klassischen Klangsprache des sorbischen Komponisten Korla Awgust Kocor über die romantischen und spätromantischen Klangwelten Sergei Rachmaninows und Alexander Borodins bis hin zum zeitgenössischen Werk Ulrich Pogodas. Als Finale erklingt die Serenade für Horn, Tenor und Streichorchester von Benjamin Britten, des wohl be-

deutesten englischen Komponisten des vergangenen Jahrhunderts. Das 1943 uraufgeführte Werk beschreibt den Abend in all seinen sinnlichen und metaphorischen Schattierungen und bietet beeindruckende klangliche Kontraste. Den anspruchsvollen Hornpart übernimmt Lutz Lehmann, Mitglied der Sorbischen Kammerphilharmonie. Es singt der österreichische Tenor Daniel Johannsen. Er studierte Kirchenmusik sowie Gesang bei Margit Klaushofer und Robert Holl an der Wiener Musikuniversität. Seit seinem Debüt mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium im Jahr 1998 gilt er insbesondere als wegweisender Bach-Interpret, sein Wirken als Kon-

zert-, Lied- und Opernsänger ist von einer besonderen Vielseitigkeit geprägt.

Werke von Alexander Borodin, Benjamin Britten, Korla Awgust Kocor, Ulrich Pogoda und Sergei Rachmaninow

Sorbische
Kammerphilharmonie
DIRIGENTIN Katharina Dickopf
TENOR Daniel Johannsen
HORN Lutz Lehmann

WJEČORNA SERENADA
STREICHERSERENADE
Werke von Kocor, Rachmaninow, Pogoda, Borodin und Britten

06.02.2026
19:30
Budyšin, SLA
www.ansambl.de

Daniel Johannsen
 Tenor
Lutz Lehmann
 Horn
Serbska komorna filharmonija
 Sorbische Kammerphilharmonie
Katharina Dickopf
 Musikalische Leitung

„HERCY, NĚT HRAJČE NAM! – MUSIKANTEN, SPIELT AUF!“

Schulkonzert „Sorbische Musik“ – Gastkonzert des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Carl Maria von Weber

Das Sächsische Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber feierte 2025 sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass touren die jungen Musikerinnen und Musiker der Talenteschmiede durch ganz Sachsen und präsentieren ihr Können in unterschiedlichen Formaten.

Bei ihrem Gastkonzert in Bautzen widmen sich die jungen Talente in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen dem sorbischen Repertoire. Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse sind dazu eingeladen, die Neugier und Freude am Entdecken neuer musikalischer Landschaften mit den

jungen Musikerinnen und Musikern zu teilen. Neben Werken sorbischer und mit der sorbischen Kultur verbundener Komponistinnen und Komponisten wie Korla Awgust Kocor, Bjarnat Krawc, Jan Pawoł Nagel und Liana Bertók eröffnet das Gastkonzert mit Werken von Johann Baptist Vanhal, Sergei Rachmaninow und Bronisław Kazimierz Przybylski weitere slawische Klangwelten aus unterschiedlichen Epochen.

Das Konzert findet am 26.03.2026, 10.00 Uhr im Saal des Sorbischen National-Ensembles statt. Anmeldungen von Schulklassen werden bis zum

15.03.2026 erbeten. Die Ansprechpartnerin ist Frau Aurelia Krahla, planung@sne-gmbh.com, Tel.: 03591 / 358 132.



Termine Februar

Fr. 06. Februar 2026, 19.30 Uhr
Streicherserenade
 SNE Bautzen

Sa. 07. Februar 2026, 16.00 Uhr
Falsches Spiel
Programm zur Abendvogelhochzeit
 SNE Bautzen

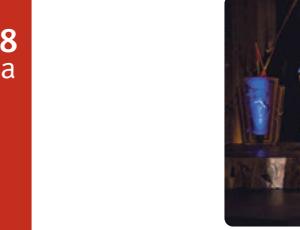
Sa. 07. Februar 2026, 19.30 Uhr
Falsches Spiel
Programm zur Abendvogelhochzeit mit Tanz
 SNE Bautzen

So. 08. Februar 2026, 16.00 Uhr
Falsches Spiel
Programm zur Abendvogelhochzeit
 Schleife, Sorbisches Kulturzentrum

WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225 Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

Februar 2026

01 So	15:00 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J. S01/ SS01	10 Di	10:00 Löbau CVJM Im Land der Dämmerung ab 4 J. von Astrid Lindgren Ein Puppenspiel aus dem and, Das Nicht Ist	25 Mi	09:25 noch festzulegen OUT - Gefangen im Netz (geschlossene Veranstaltung)
	15:00 großes Haus, Die Schneekönigin ab 6 J. Hauptbühne Hans Christian Andersen		10:00 Burgtheater, kleiner Saal Die Königin der Farben ab 3 J. nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer		10:00 Herrnhut Förderschule Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. Ein träumerisch-bunter Jahresreigen mit Puppen, Musik und Tanz von Gabriele Hänel
03 Di	10:00 Burgtheater, Räuberinnen +18:00 großer Saal Frei nach Friedrich Schiller Fassung von Katja Reimann, Leonie Mann Eine Inszenierung des THEATERKLUBS FÜR JUNGE LEUTE	11 Mi	10:00 Löbau CVJM Im Land der Dämmerung ab 4 J. von Jutta Bauer		10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. Eine tänzerische Reise mit Puppen, nach R. Gugger und S. Rothlisberger
					
04 Mi	09:25 Neusalza- +11:15 Spremberg Pestalozzi OS OUT - Gefangen im Netz (geschlossene Veranstaltung)	12 Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Die Königin der Farben ab 3 J. nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer	26 Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J.
			10:00 Löbau CVJM Im Land der Dämmerung ab 4 J.		15:00 großes Haus, Freisprechung der Kreishandwerkerschaft
05 Do	09:15 Niesky Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler (geschlossene Veranstaltung)	13 Fr	10:00 großes Haus, Die Schneekönigin für Ferienkinder ab 6 J.	27 Fr	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J.
	+11:05 Schleiermacher Gymnasium		19:30 Burgtheater, großer Saal Lieder ohne Leiden Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück Ein Chanson-Abend von und mit Tim Heilmann und Tasso Schille am Klavier		13:00 Burgneudorf OT Spreetal Hort Pfiffikus Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn
06 Fr	19:30 großes Haus, Die Weihnachtsgans Auguste FR2 Frei nach Friedrich Wolf von Eveline Günther und Wolfgang Dehler Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie, aber auch für die kaputte	14 Sa	19:30 Bautzen Taucherkirche Schlafes Bruder Figurentheater mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider Koproduktion mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Abteilung Zeitgenössische Puppenspielkunst Theaterschnäppchen des Monats – jede Karte kostet nur 9,00 €	28 Sa	19:30 großes Haus, Männer Hauptbühne Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik
			19:00 Ostfoyer witanje abonentow / Abonnentenbegrüßung		
07 Sa	17:00 großes Haus, Anatevka SA1/SA2/SA3 Hauptbühne Basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem Landesbühnen Sachsen, Radebeul		19:30 großes Haus, Skazany Pryzlak sorb. Abo (Der Partylöwe) Komödie von Lars Albaum Ins Obersorbische übersetzt von Měrana Čušyna In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche premjera / Premiere		19:00 Görlitz Theater Mein Kampf Stückeinführung
	19:30 Burgtheater, großer Saal Puppen, Wein und Kerzenschein "Gefährliche Liebschaften" Puppenspiel nach dem Briefroman von Choderlos de Laclos von Fabian Joel Walter Gastspiel Puppentheater Magdeburg		19:30 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen WA1		19:30 Görlitz Theater Mein Kampf Farce mit Puppen von George Tabori
08 So	16:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! ab 3 J. Nein, so! nach dem Kinderbuch von Kathrin Schäfer	15 So	17:00 großes Haus, Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen Die umjubelte Show kommt Gastspiel		19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babić Schauspiel von Marius von Mayenburg Premiere
	19:30 großes Haus, Die Weihnachtsgans Auguste SO2/WA2		19:30 großes Haus, Verschwundene Sterne - 20er-Jahre-Revue Casanova Society Orchestra – Das Tanzorchester aus dem Hotel Adlon Die schönsten Lieder der 20er-Jahre und ihre Geschichte Gastspiel		19:30 großes Haus, Einfach unverwüstlich: Bills Ballhaus 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck
					
09 Mo	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! ab 3 J. Nein, so!	20 Fr	19:30 großes Haus, Jive Talkin – Bee Gees Jive Talkin' ist Europas erfolgreichste "Bee Gees" Show Gastspiel	01 So	14:30 Görlitz Theater Mein Kampf Stückeinführung
			17:00 großes Haus, Aschenbrödel - Ballett in zwei Akten Musik von Johann Strauss Gastspiel des Opern- und Ballett Theaters Usti nad Labem		15:00 Görlitz Theater Mein Kampf
10 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! ab 3 J. Nein, so!	21 Sa			16:00 großes Haus, Skazany Pryzlak (Der Partylöwe) Komödie von Lars Albaum Ins Obersorbische übersetzt von Měrana Čušyna In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche Theaterschnäppchen, jede Karte 9 €!
					
		22 So			17:00 Burgtheater, kleiner Saal Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei! Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf Gastspiel BühneNvolk Bautzen e.V. Zum letzten Mal!